

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde**

Band (Jahr): **64 (1974)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

ALBERT SCHMID, BRIGITTE GEISER, Chlefeldi, Instrumente zur Fastenzeit. Schwyz 1973. 31 + 8 S., zahlreiche Abb. (Schwyzer Hefte, 1).

BRIGITTE GEISER, Das Hackbrett in der Schweiz. Visp 1973. 59 S., zahlreiche Abb. (Schriften des Stockalper-Archivs in Brig, 25).

Die beiden Hefte behandeln in ausgezeichnete Weise und ansprechender äußerer Gestaltung je einen Ausschnitt aus dem großen Bereich volkstümlicher Musikinstrumente in der Schweiz. In der ersten Broschüre gibt zunächst Albert Schmid einen lehrreichen Überblick über Art, Herstellung, Verwendung und Brauchtum der «Chlefeldi» genannten Holzklappern, besonders auch über das seit dem Jahre 1964 geübte «Priis-Chlefele» der Schwyzer Schuljugend; Brigitte Geiser fügt in einem zweiten Beitrag eine Art systematisches Verzeichnis der in der Schweiz gebräuchlichen volkstümlichen Rhythmusinstrumente an. Dieselbe Verfasserin stellt in der zweiten Broschüre eine Menge von Angaben zu Bau, Spiel und Geschichte des Hackbretts in der Schweiz zusammen; sie kann übrigens mit der Rarität von originalen Hackbrett-Formen und -Maßen aufwarten, wie sie in einer Baselbieter Handschrift des 16. Jahrhunderts zum Vorschein gekommen sind. Psalterium und Hackbrett in der Musikgeschichte außerhalb des schweizerischen Gebiets sowie Hinweise auf originale italienische Hackbrettmusik des 18. Jahrhunderts präsentieren zwei angefügte Darstellungen von Karl-Heinz Schickhaus. Beide Hefte bieten schließlich, neben willkommenen Literaturübersichten, die Kataloge entsprechender Instrumentenausstellungen, d.h. einerseits derjenigen über «Chlefeldi und Rätsche im Volksbrauch» (Schwyz, April 1973), andererseits jener über «Das Hackbrett in der Schweiz» (Brig, Juni/September 1973). Man freut sich über das in beiden Fällen Vorgelegte und wünscht insbesondere der Autorin Brigitte Geiser (auf deren Initiative das Erscheinen der Hefte wohl wesentlich zurückgehen dürfte), daß ihre weitgespannten Bemühungen um die Volksmusikinstrumente der Schweiz noch manche ähnliche Frucht abwerfen mögen.

Martin Staehelin

Beiträge zur schweizerischen Volkskunde

Entwicklungsprobleme in Elm (GL) und Muambong (Westkamerun): Gemeinsamkeiten und Unterschiede. In: Partnerschaft/Partenaires, Zeitschrift des Schweizer Aufbauwerks für Entwicklungsländer (Helvetas), Nr. 44, Juni 1971, 4-14.

HANS ERPF (Hg.), Das große Schwingerbuch. Bern und Stuttgart, Hallwag, 1973. 159 S., Abb. Darin 13-57: PETER SOMMER, Schwingen in alter Zeit (mit Abb.).

Innerrhoder Geschichtsfreund, hg. vom Historischen Verein Appenzell, 18. Heft, 1973, 114 S. Darin 15-29: WALTER BODMER, Appenzell als Wirtschafts- und Leinwandplatz; 30-47: ROBERT STEUBLE, Eine Beschreibung des Landes Innerrhoden aus dem Jahre 1827 (von Markus Lutz, 1772-1835); 48-85: HERMANN GROSSER, Die appenzellisch-innerrhodischen Antworten über das Schul- und Kirchenwesen auf die Rundfragen von 1799.

GÜNTHER KAPFHAMMER, Schweiz-Bezeichnungen. In: Blätter für oberdeutsche Namenforschung (München) 12, 1971, 13-21.

PETER OTT, Zum Problem der Jägersprache. In: Schweizerdeutsches Wörterbuch (Schweizerisches Idiotikon), Bericht über das Jahr 1972. Zürich (1973), 10-23.

Adressen der Mitarbeiter an diesem Heft

GEORG DUTHALER, Kartausgasse 5, 4058 Basel
Prof. Dr. MEINHARD SCHUSTER, Ethnologisches Seminar der Universität, Münsterplatz 19, 4051 Basel
ALOIS SENTI, Redaktor, Flurweg 3, 3098 Köniz
PD Dr. MARTIN STAEHELIN, Spitalgasse 2, 8001 Zürich